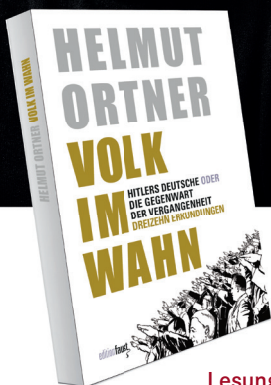
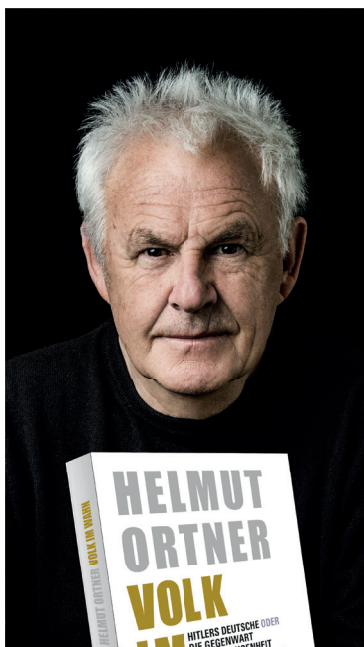


HUMANISTISCHER SALON BERLIN

Volk im Wahn



Lesung und Diskussion mit dem
Publizisten Helmut Ortner

24.11.2022



HUMANISMUS
STIFTUNG BERLIN

EIN BUCH GEGEN DAS VERGESSEN

Deutschland in den Nachkriegsjahren: Ein „entnazifiziertes“ Volk müht sich, das zu vergessen, was es verschwieg – seine Bereitschaft zur Teilnahme an einem System der Barbarei. Geschichtsverleugnung und -umdeutung hatten Hochkonjunktur, nicht zuletzt auch, weil im Westen vor allem Verwaltung, Justiz und Industrie mit Hilfe tief ins NS-System verstrickter Männer und Mörder aufgebaut wurden. In der DDR gab es einige wenige Todesurteile für entlarvte Täter, ansonsten galt die Unterstützung des SED-Staates als Freibrief.

HELMUT ORTNERS analytische, mal essayistische, mal dokumentarische *Dreizehn Erkundungen* sind eine erhellende Synthese aus Erinnerung und Erkenntnis. „Dass es solcher Bücher heute noch bedarf, ist beschämend.“ (Frankfurter Rundschau). **ORTNER**S Bücher wurden bislang in 14 Sprachen übersetzt.

MODERATION

MANFRED ISEMEYER

Anschließend Get together bei Wein und Brezeln

WANN: 24. November 2022 | 19.00 Uhr

WO: Haus des Humanismus
Potsdamer Straße 157
10783 Berlin-Schöneberg
U-Bhf. Bülowstraße, U/S-Bhf.
Yorckstraße, Bus M48, Bus M187
Eintritt frei

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Evolutionäre Humanisten Berlin-Brandenburg e.V.

Um Anmeldung bis zum
15.11.2022 wird gebeten unter
info@humanismus-stiftung.de oder
telefonisch unter 030-61390481

 **HUMANISMUS
STIFTUNG BERLIN**
www.humanismus-stiftung.de